

Ⓜ

MENSCHHEITSZIELE

MONATSRUNDSCHAU

FÜR

WISSENSCHAFTLICH BEGRÜNDETE WELTANSCHAUUNG UND GESELLSCHAFTSREFORM

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. H. MOLENAAR

 Monatlich 1 Heft in künstlerischer Ausstattung 60 Pf. Jahresabonnement M. 6.—

2. Jahrgang 1908. Heft 1—2

Ludwig Feuerbach-Nummer

mit einem unveröffentlichten Bilde Feuerbachs nach einer Büste von F. Zadow - Nürnberg

INHALT DIESER NUMMER:

- | | |
|---|---|
| <p>Ludwig Feuerbach. Von Prof. Dr. F. Jodl, Wien.</p> <p>Meine persönlichen und wissenschaftlichen Beziehungen zu Ludwig Feuerbach und zu seiner Philosophie. Von Albrecht Rau.</p> <p>Unveröffentlichte Briefe Ludwig Feuerbachs an seine Brüder Anselm und Fritz.</p> <p>Zur Frage eines Feuerbachdenkmals.</p> <p>Ludwig Feuerbach zu seinem 100jährigen Geburtstag. Gedicht.</p> <p>Mission. Von Dr. Thassilo von Scheffer.</p> <p>Shelley als Menschheitsdichter. Von Ottokar Stauf von der March.</p> <p>Hen Kai Pan. Gedicht von Arno Erich Elmhain.</p> | <p>Volkswirtschaft als Unterrichtsgegenstand. Von Dr. Heinrich Pudor.</p> <p>Der Luxus und seine Beziehung zur geistigen Entwicklung des Menschen. Von C. W. Meyer.</p> <p>Das Leid ist wie ein tiefer Schacht. Gedicht.</p> <p>Zur Ethisierung der Ehe. Von Leopold Katscher.</p> <p>Abgründe der Kindesnatur. Von Rosika Schwimmer.</p> <p>Farbe und Farbensinn. Von Dr. Alberts.</p> <p>In ein Album. Gedicht.</p> <p>Darwins Hinterlassenschaft. Von Rud. Oehler.</p> <p>Humanitas. Gedicht von Mandauer.</p> <p>Bücherbesprechungen — Allerlei. — Sprechsaal.</p> <p>In memoriam Saladin (William Stewart Ross).</p> |
|---|---|

Die wohlwollende Anerkennung, welche mein junges Unternehmen allenthalben gefunden hat, veranlasste mich, die Vierteljahrsschrift in eine **Monatsschrift** umzuwandeln, **ohne das Jahresabonnement zu erhöhen.**

Die monatlichen Einzelhefte à 60 Pf. werden den Vertrieb auch an Bahnhofsbuchhandlungen u. a. wesentlich erleichtern. Ich stelle das erste Doppelheft befreundeten, rührigen Sortimentshandlungen in grösserer Anzahl zur Verfügung und bitte, sich des beigegebenen weissen Zettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Otto Wigand

In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12.

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei m. b. H.

Leipzig.